



FORUM FÜR ZEITZEUGEN
GEGEN GLEICHGÜLTIGKEIT
UND VERGESSEN



Karin Wenger

„Checkpoint Huwara“

Karin Wenger/Journalistin

Gespräch und Lesung

Der Nahostkonflikt findet im Westen mehrheitlich in den Schlagzeilen statt. Wohin aber hat der Konflikt die zwei Gesellschaften geführt?

„Für den Konflikt, das Leiden, den Irrsinn brauchen die Menschen eine Rechtfertigung. Deshalb werden auf beiden Seiten Helden geschaffen. In Israel werden Soldaten zu Helden stilisiert, und die Häuser in den palästinensischen Flüchtlingslagern sind mit Märtyrerpostern gepflastert. Diese Helden sind wiederum die Vorbilder der nächsten Generation. Ein Teufelskreis“. Einige dieser Männer – israelische Elitesoldaten und palästinensische Widerstandskämpfer – hat Wenger befragt und zusammen mit ihren Beobachtungen und Tagebucheintragungen ein bewegendes Buch geschrieben.

Die Autorin wird über den Alltag in den besetzten Gebieten erzählen und uns Auszüge aus ihrem kürzlich erschienenen Buch „Checkpoint Huwara“ vorstellen. Sie gewährt uns einen höchst persönlichen und erschütternden Einblick in das Leben der von den politischen Entscheiden direkt Betroffenen.

Karin Wenger studierte Gesellschaftswissenschaften in Fribourg, Irland und an der Universität Birseid im Westjordanland. Seit 2004 berichtet sie als freie Journalistin aus dem Nahen Osten u.a. für die „NZZ“. 2006 wurde ihr der Zürcher Journalistenpreis verliehen.

Datum/Zeit: Sonntag, 2. November 2008, 17.00 Uhr

Ort: Aula der Alten Kantonsschule, Bahnhofstrasse 91, Aarau

Eintritt: Fr. 15.-/ Fr. 10.- ermässigt

Präsidentin:
Elisabeth Gusdek Petersen
Scheuchzerstrasse 212
CH-8057 Zürich

Tel/Fax: 044 362 17 65
kontakt@zeitzeugen.ch
www.zeitzeugen.ch